Able

Von DokugaCoop

Kapitel 38: Able 3 - Heart

Die Able lagen verletzt und erschöpft auf dem Platz des Krieges. Ike wollte ihnen zu Hilfe eilen, doch besaß Pain ebenfalls eine Überraschung für ihn. Vor seinen Füßen schlugen die blauen Blitze ein, die sich zu einer altbekannten Gestalt formten. "...Der Schwarze Ritter? Ike, pass auf! Bitte, stirb nicht!" Rief ihm seine Schwester, Alja, zu. Nun war Ike verhindert und ebenfalls auf sich allein gestellt. Als würde es jedoch nicht ausreichen, so blitzte es erneut auf. Der totgeglaubte Rolf erhob sich und versuchte einen Pfeil auf Alja zu schießen. "Vorsicht!" Mit einem sprunghaften Angriff konnte Mordecai sie retten. Er schubste Rolf zu Boden, woraufhin er, mit seinen großen Tatzen, auf seine Arme trat. Alja konnte es nicht fassen, dass Rolf sie angegriffen hatte. Seine rot glühenden Augen verhießen nichts Gutes. Und als wäre das nicht schon genug, standen die niedergestreckten Chaoseinheiten auf. Sie wurden wiederbelebt. "Da habt ihr euren Kampf." Meinte Trish zu ihren Verbündeten. Da sich nun Ike mit dem Schwarzen Ritter bekämpfte, griff die Magierin, Ilyana, ein. Mit einem starken Blitzzauber versuchte sie den Zeitdämon niederzustrecken, doch dieser wich diesem aus, bevor er sich rasend zu Ilyana bewegte und ihren zaghaften Körper, mit dem Ende seines Stabes, durchbohrte. Der schwarze Nebel, der von Pain's Körper gebildet wurde, durchzog das Gebiet. Nur langsam konnte Jusatsu seinen Kopf bewegen. Er sah den Nebel vergehen. Hilflos musste er, wiederholt, zusehen, wie seine große Liebe aufgespießt wurde. "NEIN!" "Lass mich raus!" Schrie die Stimme von Skrämbild in seinem Kopf. Er zögerte und unterdrückte das Verlangen des Dark Spirits. "Nein, ich mache das allein!" Mit seinen Flügeln, die er aus dem Chakra formte, stürzte er sich auf den Zeitdämon. Seine beiden Hände wurden zu bestialischen Klauen aus Nox. Als er schleunigst zu Pain flog, rammte er diesen in den Dreck. Nun befand seine Gestalt sich zwischen seinen Klauen. "Ah!...Ja, gar nicht mal so schlecht." Der Zeitdämon erkannte die, kurzfristigen, grün aufleuchtenden Augen, bevor sie wieder zu ihrer ursprünglichen Farbe wechselten. Nun bemerkte Jusatsu den Stab des Zeitdämons. Pain erkannte sein Ziel in seinen Augen, so stieß er Jusatsu von sich, der Widerstand leistete, um nicht umzufallen. "Was ist los, Pain? Gefallen dir meine Absichten nicht?" "Du wirst Ilyana ein zweites Mal verlieren!" "Und du erfreut dich auch noch mich leiden zu sehen, du Penner!?" Mit einem Jutsu erfüllte Jusatsu das Gebiet mit Giftnebel. Der violette Rauch, der aus seinem Mund kam, umgab den Zeitdämon, der jedoch an Ort und Stelle stehen blieb. "Dein Gift kann mir nichts anhaben und jegliche, physischen Angriffe, durchdringen meinen Körper. Und zu guter Letzt..." Pain war schnell. Mit einem Wimpernschlag stand er hinter Jusatsu. "...kann ich sehen, was als nächstes passieren wird. Es ist zwecklos. Ihr könnt mich nicht besiegen!" "Ist deine Wahrsagerei aber auch schnell genug für mich?" Mit seiner

elektrisch geladenen Faust, griff Ronoxe den Körper von Pain an, der von ihm erfolgreich getroffen wurde. "Urgh!" "Dachte ich es mir. Gegen mich hattest du schon das eine Mal Probleme gehabt, erinnerst du dich noch? Damals, in Gallia? Gegen die Geschwindigkeit des Blitzes, kommt deine Hellseherei nicht an!" Plötzlich befand sich Pain hinter Ronoxe und richtete seinen Stab auf ihn, während das Auge den Able fixierte. Schleunigst sprang Jusatsu zu Ronoxe vor, um den qualvollen Strahl, den der Stab wiederholt aussendete, mit seinem Nox zu blocken. Das Nox absorbierte den Angriff. Die Klaue griff sich den Stab und Pain wurde zu Boden gedrückt, wobei sich Jusatsu in seine erste Form verwandelte. Sein Maul fuhr nah an das nicht erkennbare Gesicht, des Zeitdämons, heran. Die Speicheltropfen, die aus Nox bestanden, zersetzten die Stellen, auf denen sie aufkamen. Nur der Nebel, sowie die Augen, von Pain, konnte man sehen. Als Jusatsu den Stab allmählich, mit seiner Klaue, zerdrückte, schien es jedoch so, als würde der schwarze Nebel, der Pain umgab, verschwinden. Sein Gesicht wurde hautfarben. Manche Noxtropfen, die der Sabber der Bestie abgab, berührten das Gesicht des Zeitdämons. "Eh...!" Die Kugel, am Ende des Stabes, bekam Risse. "Arh!" "Du sitzt wohl grad am kürzeren Hebel, was, Arschloch?" Fragte ihn Jusatsu mit verzerrter Stimme, während sich das Nox in das Gesicht von Pain fraß. "Haha, ich habe eine wichtige Information bekommen, die ihr nie erhalten werdet. Wenn du mich jetzt tötetest, wirst du dein wahres Schicksal nie erfahren, Jusatsu! Eh." "Mein wahres Schicksal?" "Hör nicht auf diesen Bastard! Er will doch nur, dass du ihn gehen lässt!" Meinte Ronoxe zu Jusatsu, der die Worte von Pain mit Interesse verfolgte. "Ihr könnt den zweiten Teil des Sonnenschlüssels haben. Ich werde mich ergeben! Arh!" Die kämpfenden, mächtigen Feinde, ihrer Kameraden, verschwanden, und auch die untoten Einheiten, die sich mit ihren Waffen erhoben, konnten ihre ewige Ruhe finden. "Nun lass mich gehen..., oder du wirst dein wahres Schicksal nie erfahren. Der, der du bist, das alles wird dir verborgen bleiben, auf ewig! Ah...! Ich weiß, dass du nicht mehr viel Zeit hast, Jusatsu. Das ist deine größte Angst!" "Wovon redet er?" Langsam ließ Jusatsu nach. Die Tropfen, aus Nox, die Pain Schmerzen bereiteten, verschwanden. Der Yakukage verwandelte sich zurück, indem er die bestialische Noxrüstung, die seinen eigenen Körper umgab, verminderte. Er ließ von Pain ab, der sich aufrichtete. "Wenn du es nicht machst, mache ich es!" "Nein, Ronoxe!" "Bist du von allen guten Geistern verlassen?? Das ist Pain, unser Feind! Er befiehlt die Truppen des Chaos! Durch ihn wurden die Portale erschaffen, die das Chaos in unsere Heimat geführt hat!" Jusatsu hielt inne und erinnerte sich an die Menschen, die ihm nie freundlich gesinnt waren. Egal, ob es in der Schule, in der Freizeit, oder später, bei Akatsuki Nii Kaku, war. "So ist es." Sprach Pain zu Jusatsu, der dem Anschein nach seine negative Vergangenheit mitverfolgte. "Bevor ich gehe..." "Du gehst nirgendwohin!" "Sei still, Ronoxe!" "Ich lasse nicht zu, dass er von hier verschwindet!" "...werde ich euch einige nützliche Hinweise bekannt geben." Kritisch fuhr der Blick von Jusatsu zu Ilyana, die jedoch von Rhys versorgt wurde. Erleichternd atmete er auf. "Erstens: Der zweite Teil des Schlüssels befindet sich hier, auf Xu. Ihr könnt ihn haben, ihr müsst ihn nur finden. Ich gebe dir einen Tipp, Jusatsu: Der neue Zeit-Able könnte dir behilflich sein....Zweitens: Dein Egoismus ist dein größter Feind. Du denkst, du könntest deine Freundin mit schmerzhaften Absichten von dir befreien, doch du liegst falsch! Auch wenn dein Leben kurz davor ist zu vergehen: Du solltest das Beste aus diesem Restleben herausholen und du solltest auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen..." "Was meint er damit: Restleben?? Was ist hier los, Jusa?" "Somit kommen wir zu Drittens: Alles was du tust und säst wird in einer Katastrophe enden! Es ist deine Bestimmung! Doch du hast eine Sache, die dich

von anderen Menschen stark unterscheidet." "...Und welche Sache soll das sein?" "Das...musst du selbst herausfinden." Der schwarze Nebel verging im Wind. "NEIN, KOMM ZURÜCK DU FEIGES STÜCK SCHEIßE!" Schrie Ronoxe in den Himmel. Kurz darauf starrte er Jusatsu mit bedrohlichem Blick an, woraufhin er seinen Freund an den Kragen nahm. "Du hast wohl komplett den Verstand verloren?!? JAHRE LANG SUCHEN WIR NACH DIESEM ARSCH! Und dann haben wir ihn, du hättest ihn vernichten können, doch du hast ihn freigelassen! Er war unsere größte Sorge!" "Nein, die größte Sorge ist der Sonnenschlüssel!" "Gefällt dir die Welt so gut, wie sie ist, ja? Mit den ganzen Kriegen, den jahrelangen Kämpfen, der Verzweiflung der Menschen? Das scheint dir ja doch alles egal zu sein. Ich könnte dir hier und jetzt so dermaßen in die Fresse schlagen...!" "Warum tust du es dann nicht?!?" "...Du..., Alter, geh mir ja aus dem Weg! Ich will in der nächsten Zeit nichts von dir hören, oder wissen, oder was auch immer! Ich jage Pain." "Er zieht sich mit dem Chaos zurück. Wir haben eine Schlacht gewonnen!" "Aber den Krieg nicht!" "Das Chaos hätte einen weiteren Champion ausgeschickt. Hast du denn Mania komplett vergessen? Sie steckt hinter allem! Sie sucht die Teile des Sonnenschlüssels!" "Aber Pain ist ihr Komplize!" "Pain besaß wichtige Informationen!" "Ja, für dich!...Den Rest der Welt ist es aber egal." "Betrachte das große Ganze, Ronoxe." "Das Große und das Ganze wäre gewesen: Töte Pain und der Großteil des Krieges ist gewonnen!" "Aber so leicht ist es nicht!...Außerdem schert sich die Welt einen Scheiß um uns, weder für dich, noch für mich. Denen geht es nur gut, wenn sie wieder in Ruhe leben können. Letzten Endes wird ZAlbach und die Ultimate Defense gewinnen." "Es ist egal, wer gewinnt. Wir wollen diese Welt retten. Du..., wir haben uns dafür entschieden." "Dann sag mir mal: Für was sollen wir diese Welt noch retten?" "...Oh man, Jusa..., du drehst echt am Rad. Lass dich mal untersuchen." Mit dem Kopf schüttelnd, verschwand Ronoxe, indem er sich auf dem Weg machte und Natsuka abholte, bevor er sich mit ihr in das Refugium wagte. "Jusa..." Lieblich vernahm er die Stimme von Ilyana, zu der er sich begab. Er hockte sich zu ihr und spürte langsam die Schmerzen, die er nun besaß. "Au." "Überlass das mir." "Danke, Ilyana." Sie nahm einen heilenden Stab zur Hand, den sie von Rhys bekam, um die Wunden ihres Geliebten versorgen zu können. "Ich hatte Angst gehabt..., dich zu verlieren, meine ich. Ich will dich nicht schon wieder verlieren müssen. Nicht so." "...Ja, ich weiß. Mir geht es genauso." "Ich möchte mit dir wieder von vorn anfangen....Aber nur, wenn du nichts dagegen hast." Ilyana schüttelte den Kopf. Sie lächelte Jusatsu an, umarmte ihn und brach daraufhin zusammen. "Was ist mit ihr los?" Fragte er Rhys panisch. Beide hörten ein deutliches Magenknurren. Die Diagnose war: Unterernährung.

Die nächsten Tage erfüllten sich mit Trauer. Rolf starb auf dem Schlachtfeld, sowie viele weitere Kameraden des Trupps auch. Darunter Brom, Tormod und Muarim, sein guter Freund, der Tormod nur beschützen wollte. Jusatsu hielt sich in der Zeit bei Ilyana auf, streichelte ihre Hand und redete mit Ike und seinen Verbündeten nach der Bestattung dieser mutigen Krieger des Friedens. Die Meisten von ihnen kannten sich schon sehr lange. Sie fochten einige wichtige Schlachten miteinander aus. Einen Tag darauf versuchten sie eine Feier zu organisieren, zu Ehren aller, die sich auf dem Schlachtfeld befanden und um ihren schwerverdiensten Sieg, in der "Schlacht um Xu", huldigen zu können, während die Shinobi, aus Dokugakure, in der Leitung von Charles, angewiesen waren, den zweiten Teil des Sonnenschlüssels zu finden, den sie auch, letztendlich, fanden. Gelächter ging um die Runden, Saufgelagen waren im vollen Gange und mittelalterliche Musik spielte im Hintergrund der belustigten Gäste. Doch

so viel zum Lachen zumute war nicht allen. Zwar befanden sie sich dort, um all ihre Sorgen vergessen zu können, doch wie sollte das funktionieren, nach all diesen Ereignissen? Ike kehrte in sich und erinnerte sich nur ungern an die Begegnung mit dem Schwarzen Ritter. "Zelgius...." "Ike, kann ich mich zu dir gesellen?" "Setz dich, Zihark." "Danke....Ilyana ist jetzt wieder viel glücklicher, seitdem Jusatsu sie wieder beachtet." "Schön für ihn." "Was ist los? Hegst du ihm gegenüber keine Sympathie mehr?" "Ich kann ihm, für das, was er Ilyana angetan hat, nicht verzeihen. Er hatte sich von uns entfernt." "Das mag sein, doch, nachdem wir diesen Pain begegnet sind, hat er seine Einstellung, was Ilyana betrifft, grundlegend geändert." Zihark sah mit Ike zu den Beiden rüber, die umschlungen miteinander tanzten. Die gebrechliche Magierin knickte gelegentlich um, woraufhin Jusatsu sie stärker zu sich zog. Zihark lächelte, wie auch Ike im Nachhinein, der beobachtete, wie Jusatsu ihr einen Kuss vermachte. "Es wäre ratsam, wenn sie sich in privates Territorium begeben würden." "Hahaha, das denke ich mir auch gerade. Doch ich sehe sie gern so fröhlich, wie jetzt. Ich habe mich all die Jahre danach geseht sie glücklich zu sehen." "...Liebst du sie etwa?" "Was? Nein, ich bin nur besorgt um sie." "Du bist ständig besorgt um sie." "Ike, gib es zu: Du hast viel zu viel getrunken." Als Ike auflachte und die Stimmung sich für ihn positiver gestalten sollte, passierte jedoch etwas Unerwartetes. Der dunkle Nebel erschien, ein leichter Windstoß stieß die Tür des Gasthauses auf und Pain offenbarte sich den Recken. "Ich hole mir, was die Zeit von mir verlangt!" Sein Stab war wieder ganz. Er kam zum Einsatz, indem Pain einen Strahl bündelte, woraufhin er auf Ilyana schoss. Per Reflex drehte sich Jusatsu zu diesem Strahl, um Ilyana beschützen zu können. "Arh!" "Jusa!" Schrie Ilyana auf. "Dieses Mädchen ist deine größte Schwäche! Lege sie ab!" "Ich lege dir deinen Kopf für dich ab!" Rief Ike Pain zu, den er mit seinem Schwert, Ragnell, angriff. Pain parierte den Schlag, stieß sein Schwert mit seinem Stab nach unten und schleuderte Ike auf einen der Tische, der daraufhin entzwei brach. Die meisten Leute, die sich in dem Gasthaus befanden, waren, zu diesem Zeitpunkt, unbewaffnet. Soren versuchte seine Windmagie einzusetzen. "Nicht!" Boyd nahm seinen rechten Arm, den er für den Zauber heben wollte, nach unten. "Du könntest jemanden verletzen! Sie stehen zu dicht beieinander." "Es ist immer ein Risiko dabei, Boyd." In der Zeit hielt Pain seinen Stab nach oben. Eine energiegeladene, rötliche Schockwelle bildete sich und breitete sich aus. Fenster zersprangen, die Anwesenden wurden umhergeschleudert und verletzt. Schließlich nahm sich Pain das Leben von Ilyana, indem er ihre Seele aus ihrem Körper saugte und diese in ein gläsernes Reagenzglas verwahrte, indem er sie wieder aushauchte. Der leblose, blasse Körper, von Ilyana, klappte zusammen. "Teilt Jusatsu mit, was ihr gesehen habt!" Ike stand wieder auf, um Pain noch einmal entgegen zu treten. "Du verstehst es nicht, Junge. Unterlass diese sinnlosen Bemühungen!" "Gib sie uns wieder!" "Holt sie euch doch einfach." Wie angewurzelt stand Ike da. "Nicht? Dann: Lebt wohl!" "Nein, du gibst uns Ilyana wieder!" Der Söldneranführer sah, wie Pain im Nichts verschwand und sich der rauchähnliche Nebel auflöste. "...Jusatsu! Jusatsu, alles in Ordnung? Verdammt, er ist bewusstlos. Alja, komm zu mir!"

...

"Hörst du sie?...Du hörst sie, nicht wahr? Hast du aufgegeben?...Lass mich frei! Ich töte sie! Alle die uns Schaden zufügen wollen. Alle, die es nicht wert sind am Leben gelassen zu werden....Ich töte sie alle, für uns!" Jusatsu öffnete seine grün aufleuchtenden Augen, mit einem Grinsen im Gesicht.

Able 3 Ende